

Südwind Tirol im Jahr 2016

"Das Wasser zieht uns tiefer und tiefer in seinen Abgrund. Aber, oh, du Meer, ich fürchte dich nicht! Hör mir zu! Ich werde nicht aufgeben. Auch wenn ich hier sterbe, ich bin mir sicher, dass etwas mein Echo in die Ferne trägt. Meine Stimme wird sich mit anderen Stimmen mischen. Meine Geschichte wird ans andere Ufer des Ozeans hinübergetragen. Ein anderer Mensch wird meine Melodie hören, meine Chiffren entschlüsseln und sie an andere weitertragen."

Bachtyar Ali, „Der letzte Granatapfel“

Geschichten von Menschen aus dem globalen Süden über den Ozean zu uns zu tragen und für Menschen bei uns verständlich zu machen, sieht Südwind seit vielen Jahren als seinen Auftrag. Gemeinsam mit Vortragenden, AktivistInnen, Vorstandsmitgliedern und Kooperationspartnern versuchen wir Brücken zu bauen und jenen Geschichten Raum zu geben, die ansonsten kaum Gehör finden.

2016 haben uns dabei drei Autoren besonders geholfen: Luiz Ruffato aus Brasilien, Nuruddin Farah aus Somalia und Bachtyar Ali aus der kurdischen Autonomieregion im Irak. Sie haben mit ihren literarischen Werken sonst ungehörten Geschichten ihre Stimmen geliehen. Die Lebensbedingungen vieler Menschen im globalen Süden werden so begreifbarer und nachvollziehbarer. Auch der Geschichtenerzähler und Musiker Roger Atikpo aus Togo hat durch seine Auftritte in mehreren Schulen Kultur, Tradition und Gegenwart Westafrikas über den Ozean zu uns gebracht. Die Begegnungen mit ihm werden Schülerinnen und Schülern in Erinnerung bleiben und somit zu Verständnis und Aufgeschlossenheit beitragen.

Erstmalig konnten wir heuer 14 AbsolventInnen des Lehrgangs „Globales Lernen – Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol ihre Zertifikate überreichen. Wir freuen uns, dass diese LehrerInnen nun Globales Lernen in den Alltag ihrer Schulen hineinragen werden. Dass Globales Lernen auf Interesse und Anklang stößt, stellten wir auch bei den „Filmtagen Globales Lernen“ fest, die wir im November im Innsbrucker Leokino organisierten. Mehr als 300 Tiroler SchülerInnen diskutierten dabei angeregt über Mitbestimmung, Menschenrechte und Nachhaltigkeit.

Mit den Möglichkeiten solidarischen, nachhaltigen Wirtschaftens setzen sich heuer gleich mehrere Veranstaltungen auseinander. Neben unseren bewährten Stadtrundgängen boten wir Seminare und eine Podiumsdiskussion zum Thema „Solidarökonomie“ und Begegnungen mit dem FAIRTRADE-Produzenten Segundo Cañar aus Ecuador an. Das starke Publikumsinteresse zeigt, wie groß das öffentliche Bedürfnis ist, nach alternativen Wegen für eine friedliche, sozial und ökologisch verantwortliche Zukunft zu suchen. Das bestärkt uns in unserer Arbeit.

Der folgende Jahresbericht gibt einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2016. Wie immer möchten wir unseren Fördergebern, den Südwind-Mitgliedern, SpenderInnen, sowie den ehrenamtlichen HelferInnen und AktivistInnen danken, die unsere Arbeit ermöglichen.

Ihr Südwind-Team

Nord – Süd – Bibliothek

Raum für Bildung, Information, Begegnung

Das heurige Jahr nutzten wir für eine große Inventur und Reorganisation unseres Bestandes: mehr als 400 veraltete oder beschädigte Medien wurden entfernt, 220 neue Medien angekauft. Mit einem Gesamtbestand von **4.109 Medien** bietet die Nord-Süd-Bibliothek aktuelle Information, Hintergrundwissen und Unterrichtsmaterial zu Entwicklungspolitik, Globalisierung, Menschenrechten, Armutsbekämpfung, Ethischem Konsum, Nachhaltigkeit und Weltwirtschaft. Unser Schwerpunkt zu Interkulturalität, Flucht, Migration, Diversität und Mehrsprachigkeit fand heuer besonderen Anklang. SchülerInnen, LehrerInnen, Studierende und alle Interessierten finden bei uns nicht nur Bücher, Filme und Unterrichtsmedien, sondern auch Beratung und Gespräch. Wir geben Tipps für die Unterrichtsplanung, vermitteln Kontakte zu ExpertInnen und tragen zu Vernetzung und Erfahrungsaustausch bei. Studierende und SchülerInnen beraten wir auch, wenn es um Recherchen für vorwissenschaftliche Arbeiten, Seminar- und Diplomarbeiten geht.



In unserer Bibliothek sind wir bemüht eine angenehme und anregende Atmosphäre für unsere LeserInnen zu schaffen.

Im Jahr 2016 führten wir **146 Beratungen** und **915 Ausleihen** durch. Unseren Bestand erneuern und warten wir in enger Zusammenarbeit mit dem österreichischen Verbund der Bibliotheken zum Globalen Lernen. Außerdem sind wir Mitglied im Büchereiverband Österreichs. Für interessierte Gruppen bieten wir „Bibliotheksführungen“ und Informationsgespräche an. Heuer nahmen angehende ErnährungspädagogInnen (Studierende der PHT) sowie SchülerInnen des Akademischen Gymnasiums Innsbruck und des Reithmannngymnasiums an solchen Bibliotheksführungen teil.

Ein besonderes Angebot für Schul- und Gemeindebüchereien sind unsere „Literaturpakete“: Büchereien können diese Pakete für 3-6 Monate bei uns ausleihen und die darin enthaltenen Medien in dieser Zeit in ihren Verleih integrieren. Für viele Büchereien ist das eine willkommene Bereicherung ihres Bestandes.

„Literaturpakete“ aus unserer Bibliothek in Innsbruck gingen heuer an:

Literaturkoffer „Migration“ in der Bücherei Fuschl am See:

Das Paket enthielt Belletristik und Sachbücher zu Migrationsfragen, vorwiegend für Erwachsene, sowie einige Kinderbücher zum Thema. (Oktober 2015-März 2016; Ansprechperson: Maria Voithofer)

Literaturkoffer „Vorderer Orient und Arabische Welt“ in der Bücherei Birgitz:

Das Paket enthielt Belletristik und Sachbücher für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. (Dezember 2015-Mai 2016; Ansprechperson: Rene Thalmer)

Kinderbuchkoffer „Kinder der Welt“ in der Bücherei Reutte:

Das Paket enthielt ausschließlich Kinderbücher und Unterrichtsmaterialien. Mit den Büchern wurde ein Projekt mit Kindergarten- und Volksschulkindern aus Reutte gestaltet. Thema: „Lebensalltag von Kindern in aller Welt“. (Jänner-April 2016; Ansprechperson: Anneliese Insam)

Literaturkoffer „Migration“ in der Gemeindebücherei Köstendorf:

Das Paket enthielt Belletristik und Sachbücher zu Migrationsfragen, vorwiegend für Erwachsene, sowie einige Kinderbücher zum Thema. (Mai-September 2016; Ansprechperson: Franziska Dürr)

Literaturkoffer „Diversität“ in der Schulbücherei der Neuen Mittelschule Vorderes Stubaital:

Der Koffer beinhaltet Kinder- und Jugendbücher zu Diversitätsfragen (Migration, Gender, Vorurteile, Anderssein, respektvolles Miteinander...). LehrerInnen der Schule wurden im Vorfeld von Südwind beraten und gestalteten Unterrichtsprojekte mit den Büchern (Dezember 2016-Februar 2017; Ansprechpersonen: Frau Tschenett und Frau Plank)

Die Nord-Süd-Bibliothek war darüber hinaus auch heuer wieder ein beliebter Treffpunkt für viele ehrenamtliche Gruppen, die die Bibliothek kostenlos als Ort für Besprechungen und Treffen nutzen konnten. Laufend treffen sich auch unsere Südwind-AktivistInnen in unserer Bibliothek, junge Menschen, die ehrenamtlich durch öffentliche Aktionen zu mehr globaler Gerechtigkeit beitragen möchten.

Aber auch ein Teil unserer größeren Veranstaltungen fand in den Räumen unserer Bibliothek statt. So etwa folgende Termine:

02.06.2016 „Syrien: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft?“ mit Christian Kayed
10.11.2016 „Bananen im Fokus: (Wie) Wirkt Fairer Handel?“ mit Segundo Cañar (Ecuador)

Zu Einführungsseminaren ins Globale Lernen kamen im heurigen Jahr mehrere Gruppen der Pädagogischen Hochschule Tirol in unsere Bibliothek und lernten neben Methoden des Globalen Lernens auch unseren Bestand an Unterrichtsmaterialien kennen (siehe Berichtsteil „Fortbildung für LehrerInnen zum Globalen Lernen“).

Online ist der Bestand unserer Bibliothek – sowie unserer österreichweiten Partnerbibliotheken – abrufbar unter <http://bondonline.baobab.at/webopac>

Globales Lernen: Unsere schulische Bildungsarbeit

Die Bildungsarbeit ist eine wichtige Säule für Südwind, möchten wir doch die Menschen auf ein verantwortungsvolles Leben und Handeln unter den Bedingungen der Globalisierung vorbereiten. Dabei versuchen wir mit dem **pädagogischen Konzept des Globalen Lernens**, Einblicke in die Lebenswelt von Menschen im Süden zu ermöglichen und neue Perspektiven für Begegnungen zwischen Nord und Süd zu eröffnen. Unser Bildungsangebot richtet sich einerseits an SchülerInnen (Workshops, Ausstellungen und Bibliotheksführungen), andererseits an LehrerInnen (Fortbildungen, Seminare, Beratungen).

WORKSHOP-REIHE „WELTSICHT ENTWICKELN“:

Mit unseren Workshops aus der Reihe „Weltsicht entwickeln“ möchten wir Themen des interkulturellen Zusammenlebens behandeln und anhand alltäglicher Produkte wie Kakao, Banane oder Fußball für Kinder und Jugendliche begreifbar machen. Mit Methoden des Globalen Lernens werden nicht nur die Herstellungsbedingungen in der Bekleidungsindustrie oder auf Bananen-Plantagen behandelt, unsere geschulten ReferentInnen diskutieren darüber hinaus mit den Kindern und Jugendlichen auch über alternative Handlungsoptionen. Besonderen Anklang fanden heuer unser neu überarbeiteter Kakao-Workshop, sowie der Fußball-Workshop, der besonders im Jahr der EM 2016 sehr aktuell und die Nachfrage groß war. Im Fußball-Workshop werden aber keine Neuigkeiten über berühmte Fußball-Stars ausgetauscht oder Taktiken der Trainer analysiert, hier stehen die Näherinnen und Näher der Bälle im Mittelpunkt, sowie die Sportindustrie und Markenfirmen.

Geschulte ReferentInnen sind uns besonders wichtig. Weshalb diese auch jährlich an einem zweitägigen, österreichweiten Fortbildungsseminar teilnehmen. Es werden aktuelle Entwicklungen besprochen, Fortbildungen im Bereich Sprache oder Auftreten getätigt und es gibt Platz für fachlichen Austausch.

Insgesamt 560 Kinder/Erwachsene, die aus 27 Schulklassen und eine Erwachsenen-Gruppe bestanden, nahmen an einem Südwind-Workshop teil:

„Kakao: Von der Kakaobohne zur zarten Versuchung“	11 Klassen/Gruppen
„Fußball: Fair Pay – Fair Play“	10 Klassen/Gruppen
„Baumwolle: Der lange Weg meiner Jeans“	3 Klassen/Gruppen
„Cotton (Baumwoll-Workshop in englischer Sprache)“	1 Klasse/Gruppe
„Weltsicht entwickeln“	1 Klasse/Gruppe
„Banane: (K)ein krummes Ding?“	1 Klasse/Gruppe
„Wasser Welten“	1 Klasse/Gruppe

Folgende Schulen/Bildungseinrichtungen buchten unsere Workshops:

Neue Mittelschule Kirchbichl, Neue Mittelschule Dr. Posch, Volksschule Rum, Reithmannngymnasium, Volksschule Polling, Bundesgymnasium Kufstein, Akademisches Gymnasium Innsbruck, Neue Mittelschule O-Dorf, Gymnasium Ursulinen, Neue Mittelschule Neustift, Neue Mittelschule Matrei, Volksschule Bruckhäusl, Skimittelschule Neustift, Polytechnische Schule Brixlegg, Bundesrealgymnasium in der Au, Freiraum für Menschen mit Behinderung, Landwirtschaftliche Lehranstalt St. Johann in Tirol, Meinhardinum Stift Stams.

FILMTAGE GLOBALES LERNEN:

Im Rahmen der Global Education Week 2016 fanden heuer wieder die Filmtage Globales Lernen in Innsbruck statt. Über 300 SchülerInnen aus Innsbrucker Schulen nutzten die Möglichkeit, aktuelle und brisante Themen in einem spannenden Umfeld und mit interaktiven Methoden des Globalen Lernens zu vertiefen. Gezeigt wurden im Leokino Filme wie „Flucht vor dem Klimawandel“ oder „Wir sind Demokratie“, welche als Diskussionsgrundlage für die filmpädagogische Aufbereitung dienten.



Globales Lernen „konkret“: SchülerInnen bei einer simulierten „Pressekonferenz“

Klimawandel, Flucht sowie Demokratie und Partizipation waren die Themen, die für heftige Argumentationen in der simulierten „Pressekonferenz“ sorgten. In den Rollen von ProgrammchefInnen und FilmemacherInnen argumentierten die Jugendlichen dann heftig, welcher dieser Filme warum in welchem TV-Programm gezeigt werden sollte oder nicht. Kompetente Hintergrundinformationen gab es dazu von Ines Zanella (Südwind) und Markus Penz (Aktivist bei Transition Tirol). Die lebhafteste Diskussion hat Sandra Schildhauer geschickt geleitet.

Insgesamt 14 Schulklassen mit 333 SchülerInnen besuchten die Filmtage Globales Lernen.

Folgende Schulen nahmen teil: Lindenschule, Handelsakademie Innsbruck, Bundesrealgymnasium in der Au, Reithmannngymnasium, Wirtschaftskundliches Realgymnasium Ursulinen Innsbruck

INTERAKTIVE AUSSTELLUNGEN:

Im Jahr 2016 zeigten wir in Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen folgende Ausstellungen:

19.07. bis 19.08.2016 **„Map your Ice Cream“ – Eiskalte Fakten über die Zutaten in deinem Eis!, Bücherei Reutte, Planseestraße 6**

Die von Südwind entwickelte Ausstellung rund um die beliebte Sommernascherei „Eiscreme“, wirft einen genaueren Blick auf die Zutaten und ihre Produktion. Dabei geht es neben Inhaltsstoffen, Transportwegen auch darum, was Speiseeis mit Kinderarbeit zu tun hat. Auf Fototafeln werden die globalen Zusammenhänge von Eiscreme anhand der Zutaten Milch, Schokolade, Weizen, Vanille und Zucker skizziert.

Im Zuge der Vernissage am 19.7.2016 waren 25 Personen anwesend und im Rahmen der thematisch-passenden Begleitveranstaltung, dem Dokumentarfilm „Billig, Billiger, Bananen“, 7 Interessierte.

Insgesamt sahen etwa 660 BesucherInnen die Ausstellung.

13.10.2016 **„Food Vision“ – Die Vision einer nachhaltigen und gesunden Ernährung! und „Von der Almwiese zur Sojaplantage: Futtermittel global“ Landhaus 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, Innsbruck**

Die beiden Ausstellungen beantworten auf jeweils unterschiedliche Art und Weise Fragen nach regionaler und globaler Ernährung und damit in Verbindung stehenden Problemen. "Food Vision" thematisiert anhand ausgewählter Bilder eines Fotowettbewerbs wie zukünftig eine nachhaltige und gesunde Ernährung aussehen könnte.

Die Ausstellung „Von der Almwiese zur Sojaplantage: Futtermittel global“ informiert über Fleischkonsum, Futtermittelimporte und heimische Alternativen beim Futtermittelanbau.

Die zwei Ausstellungen wurden im Rahmen des „2. Tiroler Entwicklungstages“ mit dem Titel „Gute Ernährung für Alle?!“ am 13.10.2016 gezeigt. Während des Entwicklungstages kam es neben den Ausstellungen zur Durchführung unterschiedlichster Veranstaltungen: von Workshops verschiedener NGO's bis hin zu Vorträgen und Diskussionsrunden u. a. mit dem ehemaligen EU-Kommissar Franz Fischler.

Etwa 200 BesucherInnen konnten durch die Ausstellungen erreicht werden.

Fortbildung für LehrerInnen zum Globalen Lernen

Neben der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern ist es unser Ziel, Lehrerinnen und Lehrer zu ermutigen, globale Themen und internationale Zusammenhänge stärker in ihrem Unterricht zu thematisieren. Dafür bieten wir nicht nur von uns entwickelte Unterrichtsmaterialien an, sondern auch Seminare und Schulungen. In diesem Bereich arbeiten wir laufend mit der Pädagogischen Hochschule Tirol und der Katholischen Pädagogischen Hochschule in Stams zusammen. Insgesamt nahmen **189 LehrerInnen bzw. angehende LehrerInnen** an diesen zwei- bis dreistündigen Seminaren teil.

Folgende Seminare/Vorträge für LehrerInnen bzw. angehende LehrerInnen fanden 2016 statt:

08.01.2016, 14:00-17:00 Uhr, in der Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol:

„What is Global Citizenship Education?“

Referentin: Joanna Egger (Südwind)

Seminar für ERASMUS-Studierende an der PHT (in Kooperation mit dem International office der PHT, Ansprechperson: Anita Konrad)

12 TeilnehmerInnen (angehende LehrerInnen)

26.01.2016, 14:30-17:45 Uhr, an der PHT in Innsbruck:

„Globale Ernährungsfragen“

Referentinnen: Dina Prettner und Caroline Sommeregger (Südwind)

Im Seminar für die ARGE Geographie (AHS/BHS) wurden globale Zusammenhänge im Bereich Ernährung (Weltagrarmarkt, Landgrabbing, Fairer Handel, cash crops, Palmöl, ...) thematisiert. Darüber hinaus wurden Methoden für den Geographieunterricht vorgestellt, welche es ermöglichen, Globales Lernen rund um das Thema Ernährung/Landwirtschaft in den Geographieunterricht einzubetten.

27 TeilnehmerInnen (Geographie-LehrerInnen an AHS- und BHS-Schulen)

09.03.2016, 14:30-16:00 Uhr, an der KPH Stams:

„Einführung in das Globale Lernen für die Volksschule“

Referentin: Joanna Egger (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende VolksschullehrerInnen (Dozentin: Eva Salvador).

26 TeilnehmerInnen

30.03.2016, 14:30-16:00 Uhr, an der KPH Stams:

„Einführung in das Globale Lernen für die Volksschule“

Referentin: Joanna Egger (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende VolksschullehrerInnen (Dozentin: Eva Salvador)

21 TeilnehmerInnen

31.03.2016, 8:15-9:45 Uhr, an der KPH Stams:

„Einführung in das Globale Lernen für die Neue Mittelschule“

Referentin: Dina Prettner (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende LehrerInnen an der Neuen Mittelschule (Dozentin: Eva Salvador)

19 TeilnehmerInnen

31.03.2016, 10:00-11:30 Uhr, an der KPH Stams:

„Einführung in das Globale Lernen für die Neue Mittelschule“

Referentin: Dina Prettner (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende LehrerInnen an der Neuen Mittelschule (Dozentin: Eva Salvador), 20 TeilnehmerInnen

20.05.2016, 15:00-16:30 Uhr, an der PHT in Innsbruck:

„Globales Lernen im Kontext ‚Deutsch als Zweitsprache‘: Schwerpunkt Vielfalt“

Referentin: Joanna Egger (Südwind)

Im Rahmen des Lehrgangs „Deutsch als Zweitsprache“ an der PHT

(Lehrgangskoordinatorin: Monika Mussak), 20 TeilnehmerInnen (LehrerInnen)

05.12.2016, 10:00-11:30 Uhr, in der Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol:

„Globales Lernen im Sachunterricht der Volksschule: Praxisbeispiele“

Referentin: Dina Prettner (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende VolksschullehrerInnen an der PHT

(Dozentin: Alexandria Bott)

12 TeilnehmerInnen

05.12.2016, 15:00-16:30 Uhr, in der Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol:

„Globales Lernen im Sachunterricht der Volksschule: Praxisbeispiele“

Referentin: Dina Prettner (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende VolksschullehrerInnen an der PHT

(Dozentin: Alexandria Bott)

10 TeilnehmerInnen

21.12.2016, 10:00-11:30 Uhr, in der Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol:

„Globales Lernen im Sachunterricht der Volksschule: Praxisbeispiele“

Referentin: Veronika Knapp (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende VolksschullehrerInnen an der PHT

(Dozentin: Karin Mauracher)

5 TeilnehmerInnen

21.12.2016, 11:45-13:00 Uhr, in der Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol:

„Globales Lernen im Sachunterricht der Volksschule: Praxisbeispiele“

Referentin: Veronika Knapp (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende VolksschullehrerInnen an der PHT

(Dozentin: Karin Mauracher)

7 TeilnehmerInnen

21.12.2016, 15:30-17:00 Uhr, in der Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol:

„Globales Lernen im Sachunterricht der Volksschule: Praxisbeispiele“

Referentin: Caroline Sommeregger (Südwind)

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung für angehende VolksschullehrerInnen an der PHT

(Dozentin: Karin Mauracher)

10 TeilnehmerInnen

Abgesehen von diesen Seminaren lag der Schwerpunkt unserer Arbeit im Bereich LehrerInnenfort- und -weiterbildung auf der Durchführung des Lehrgangs „Globales Lernen“ (siehe Berichtsteil „Global Schools“).

Global Schools: Globales Lernen in der Volksschule

„Global Schools: Globales Lernen in der Volksschule“ ist ein internationales Projekt, welches von 17 Partnerorganisationen (NGOs, Gemeinden und Länder, Hochschulen) aus 10 europäischen Ländern getragen wird. In Österreich sind Südwind und das Land Tirol beteiligt. Ziel des Projekts ist es, Globales Lernen stärker in den Schulen zu verankern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich Volksschule. Globales Lernen macht globale Zusammenhänge begreifbar und fördert das Bewusstsein, Teil der Weltgesellschaft zu sein. Kinder und Jugendliche erleben im Globalen Lernen die Zukunft unseres Planeten und die Gestaltung des internationalen Zusammenlebens als veränderbar und gestaltbar und können somit Motivation entwickeln, selbst verantwortungsbewusst zu handeln.

Die Ziele des Projekts werden durch verschiedene Maßnahmen verfolgt. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist dabei die Fort- und Weiterbildung von LehrerInnen zum Globalen Lernen. Ein Meilenstein in diesem Kontext ist es, dass es uns in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT) gelungen ist, in Tirol einen Lehrgang zu Globalem Lernen einzurichten. Dieser zweisemestrige Lehrgang (12 ECTS-Punkte) ist das intensivste Weiterbildungsangebot zu Globalem Lernen in Westösterreich. Der Lehrgang vermittelt neben Hintergrundtheorie konkretes Umsetzungswissen für den Unterricht zu einem vielfältigen Themenspektrum: Ethischer Konsum, Menschenrechte, Klimawandel, Frieden, Weltwirtschaft, Interkulturelles Zusammenleben und Nachhaltigkeit. Neben Südwind-Fachkräften unterrichten im Lehrgang anerkannte ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis. Bereichert wird der Lehrgang darüber hinaus durch verschiedene Exkursionen zu Orten und Projekten des Globalen Lernens in Tirol. Während des Lehrgangs setzen die TeilnehmerInnen ihr Wissen in einem eigenen Unterrichtsprojekt in ihren Schulen um und werden dabei von Südwind intensiv gecoacht und begleitet.

Ein erster Durchgang dieses Lehrgangs fand von September 2015 bis Juli 2016 statt. Bei der Abschlussveranstaltung am 12. Juli 2016 erhielten 14 TeilnehmerInnen in feierlichem Rahmen ihre Zertifikate überreicht.



Zertifikatsübergabe Lehrgang "Globales Lernen", vo. li. : Veronika Knapp (Südwind), PHT-Vizektorin Dr. Irmgard Plattner, Lehrgangsteilnehmer Walter Vigl, Alexandria Bott (PHT)

Ein zweiter Durchgang des Lehrgangs startete im September 2016. Diese Gruppe wird im Juli 2017 den Lehrgang abschließen.

Im Rahmen des Projekts entsteht außerdem eine Reihe von Unterrichtsmaterialien für die Volksschule, die LehrerInnen dabei unterstützen sollen, Globales Lernen anhand konkreter Themen umzusetzen. Im Jahr 2016 wurden folgende Materialien in dieser Reihe entwickelt, die kostenlos unter www.suedwind.at/bilden/schulen/downloads/unterrichtsmaterialien zugänglich sind:

- **„Quietsche-Ente, wohin schwimmst du?“**
Ein Unterrichtsmaterial für die Volksschule zum Thema Plastik“
- **„Kunterbunte Tomatenwelt.“**
Ein Unterrichtsmaterial für die Volksschule zum Thema Tomaten“
- **„Vom Wald zum Blatt.“**
Ein Unterrichtsmaterial für die Volksschule zum Thema Papier“



Einen wichtigen Beitrag zum Projekt leistet der Beirat „Globales Lernen in der Volksschule“. Der Beirat wurde als Vernetzungs-, Beratungs- und Entscheidungsgremium gegründet. Verschiedene Akteure aus den Bereichen Schulverwaltung, LehrerInnenbildung, NGOs und Hochschulen wirken daran mit. Im Jahr 2016 fanden drei Beiratstreffen statt. Neben der gemeinsamen Diskussion zu den Projektzielen und -maßnahmen arbeitet der Beirat derzeit an der Entwicklung einer Broschüre. Diese soll 2017 fertiggestellt werden und sowohl LehrerInnen, als auch SchuldirektorInnen und Schulbehörden Anregungen geben, wie Globales Lernen in der Volksschule verankert werden kann.

Im Jahr 2016 wurde im Rahmen des Projekts auch Forschungsarbeit zur Situation Globalen Lernens in Österreich geleistet. Helmuth Hartmeyer und Sandra Altenberger trugen als ForscherInnen wesentlich dazu bei.

Innsbruck war im April 2016 außerdem Gastgeberin für zwei internationale „Global Schools“-Treffen, an denen TeilnehmerInnen aus 10 europäischen Ländern teilnahmen.

Arbeitskreis Globales Lernen

Der Arbeitskreis Globales Lernen Tirol stärkt seit vielen Jahren den Austausch und die Zusammenarbeit von AkteurInnen aus dem universitären, dem kulturellen und dem zivilgesellschaftlichen Bereich. Die Mitglieder des Arbeitskreises kommen aus Wissenschaft, Kunst und Kultur, Bildungseinrichtungen und NGOs. Südwind betreut die organisatorischen und koordinativen Agenden des Arbeitskreises und seiner Projekte.

Im Frühling 2016 widmete der Arbeitskreis einen Veranstaltungsschwerpunkt dem Thema „Flucht aus Eritrea“. Nur wenige wissen über die Situation in Eritrea Bescheid. Auch die speziellen Belastungen eritreischer Flüchtlinge werden in den Medien wenig thematisiert. Gleichzeitig ist aber Eritrea bereits seit mehreren Jahren eine der wichtigsten Herkunftsnationen von Asylsuchenden in der EU. Um der geringen Medienpräsenz des Themas entgegenzuwirken, wollte der AK mit diesem Schwerpunkt Eritrea und eritreische Flüchtlinge in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rücken.

Folgende Veranstaltungen fanden im Rahmen des Eritrea–Schwerpunktes statt:

14.03.2016, Uni Innsbruck:

Vortrag mit Magnus Treiber (Ethnologe, Experte für das Horn von Afrika, Felsberger Institut): „Eritrea – Massenflucht aus dem Land der Hoffnung?“

In seinem Vortrag erklärte Magnus Treiber die politische Lage in Eritrea und beleuchtete Fluchtursachen und Fluchtrouten aus Eritrea. Ca. 65 TeilnehmerInnen.

11.04.2016, Leokino Innsbruck:

Filmvorführung des Filmes „Sound of Torture“ von Keren Shayo und anschließende digital classroom lecture „Human Trafficking risks for refugees: The example of Sinai Trafficking“ mit Conny Rijken (Professorin für Menschenhandel und Globalisierung an der Universität Tilburg)

Der Film machte auf erschreckende Weise anschaulich, was eritreische Flüchtlinge, die am Sinai von Menschenhändlern gekidnappt werden und deren Angehörige, die erpresst werden, durchmachen. Conny Rijken ist im europäischen Kontext eine der wenigen WissenschaftlerInnen, die sich mit dem Thema des Menschenhandels am Sinai forschend auseinandersetzen. Ihr Vortrag bot wesentliche Fakten und Hintergründe zur Einbettung des Films. Ca. 60 TeilnehmerInnen.

30.05.2016, im Künstlerhaus Büchsenhausen:

Round table „Verstrickungen der Asylsuche: Innensichten“ mit Abraham Teweldemedhin (PHT), Elvira Iannone (Translationswissenschaft, Uni Innsbruck), Matthias Lauer (FLUCHTpunkt), Tinsay Ghilay Kahsay (anerkannter Flüchtling aus Eritrea)

Das Podiumsgespräch ging der Frage nach, wie es eritreischen Flüchtlingen nach ihrer Ankunft in Europa ergeht. Neben der Sicht der Betroffenen kamen Fachleute auch Flüchtlingsberatung und –betreuung zu Wort. Ca. 40 TeilnehmerInnen.

Im Herbst 2016 setzte sich der Arbeitskreis verstärkt mit der öffentlichen Debatte rund um „Islam – Extremismus – Kopftuch – Kulturkonflikte“ auseinander. Daraus entstand die Idee für folgende Veranstaltung, die auf sehr reges Publikumsinteresse stieß:

30.11.2016, Buchhandlung liber wiederin, Innsbruck:

„Kultur, Religion, Menschenrechte? Was leitet uns in der Migrationsdebatte?“ – Podiumsgespräch mit Sama Maani (Autor, Psychoanalytiker, Wien) und Alexandra Weiss (Uni Innsbruck, AK Globales Lernen), moderiert von Andreas Exenberger (Uni Innsbruck, AK Globales Lernen)

Bei der Veranstaltung wurde die Verwendung der Kategorien „Kultur“ und „Religion“ in der aktuellen Migrationsdebatte analysiert. Häufig werden Vermischungen und Reduktionen vorgenommen („Sind alle arabisch-aussendenden Menschen automatisch Muslime?“). Die Frage, ob Religionen und ihr Einfluss hinterfragt werden dürfen, wurde aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Eine falsch verstandene Toleranz gegenüber jeder sich radikal und ausschließend verhaltenden Religionsausübung wurde kritisch beleuchtet, denn viele Flüchtlinge sind ja auch gerade aufgrund radikaler Religionsauslegungen aus ihrem Heimatland geflohen. Welche Strategien gegen Radikalisierung – auch der 2. und 3. Generation von MigrantInnen – wirksam sein können wurde kontrovers diskutiert. Die rege Beteiligung des Publikums zeigte, dass dieses Thema großen Diskussionsbedarf birgt. Ca. 60 TeilnehmerInnen .



Sama Maani und Alexandra Weiss diskutierten in der Buchhandlung „liber wiederin“

IFFI-Jugendjury beim Internationalen Filmfestival Innsbruck

Bereits seit 2001 vergibt die IFFI-Jugendjury im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Innsbruck den Südwind-Filmpreis. Die bis dato „IFFI-SchülerInnen-Jury“ genannte Jury wurde heuer offiziell in „IFFI-Jugendjury“ umbenannt, weil neben SchülerInnen in Zukunft auch verstärkt junge Menschen außerhalb des schulischen Bereichs angesprochen werden sollen.

Die diesjährige Jugendjury bestand aus sechs SchülerInnen aus verschiedenen Tiroler AHS. Diese hatten bei einem Vorbereitungsworkshop die Gelegenheit, das nötige Know-how zu erwerben, um sich kritisch mit dem Medium Film auseinandersetzen zu können. Nach einer Jurysitzung wurde der Gewinner-Film gewählt: Mit 22 Punkten gewann der guatemaltekisch-französische Film „IXCANUL VOLCANO“ (2015) den diesjährigen Südwind-Filmpreis. Der Film von Jayro Bustamante, der die bewegende und realistisch

anmutende Geschichte einer jungen Kakchiquel-Maya-Frau erzählt, setzte sich klar durch.

Zum achten Mal stiftet die entwicklungspolitische Organisation Südwind Tirol nun den mit 1000 Euro dotierten und aus Spenden finanzierten Südwind-Filmpreis. Der Preis drückt die Wertschätzung von Südwind Tirol für das Filmschaffen in Afrika, Asien und Lateinamerika aus.



Zwei Mitglieder der IFFI-Jugendjury vergeben den Südwind-Filmpreis 2016 an Jayro Bustamante

Die SchülerInnen der Jury begründeten ihre Wahl folgendermaßen:

„IXCANUL VOLCANO“ Guatemala/Frankreich 2015, Regie: Jayro Bustamante, 90min

„Die Jugendjury vergibt den Südwind-Filmpreis 2016 an einen Film, der Einblick in eine im traditionellen, ländlichen Umfeld lebende Familie gibt. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, die das ihr vorgesehene Leben gleichsam „hinter dem Berg lassen“ will. Armut, fehlende Sprachkenntnisse und die starken familiären Bande engen ihren Handlungsspielraum ein und es gelingt ihr nicht, sich ihre persönlichen Vorstellungen zu erfüllen und selbstbestimmt ihr Glück zu finden. Die Handlung thematisiert wirtschaftliche Abhängigkeit, zeigt die Kraft von Tradition und Familie und hinterfragt diese auch. Figuren und Schauplätze werden sehr authentisch gezeigt, die langen und genauen Einstellungen lassen den Zusehenden genügend Zeit, eigene Vorstellungen zu entwickeln und in eine Welt voller zwiespältiger Gefühle einzutauchen. Der diesjährige Südwind-Filmpreis geht daher an den Film „IXCANUL VOLCANO“ und den Regisseur Jayro Bustamante.“

Schwerpunkt Globales Lernen in der Jugendarbeit

Auch im Jahr 2015 setzte Südwind seinen Schwerpunkt in der außerschulischen Jugendarbeit fort und kann auf erfolgreiche Aktivitäten zurückblicken. Der Fokus dieses Jahr lag vor allem auf der offenen, non-formalen Jugendarbeit und auf Kooperationen mit Jugendgruppen-LeiterInnen.

Höhepunkt dieses Jahr war die Gründung des „Arbeitskreis Flucht und Vielfalt“ gemeinsam mit Lukas Trentini von der POJAT (Plattform Offene Jugendarbeit Tirol).

Entstanden ist diese Kooperation im Rahmen der Stamser Jugendvisionen „Jugend und Migration“ am 22./23.2.2016, wo Südwind mit einem Bücher - und Materialtisch präsent war. Geschätzte 100 BesucherInnen konnten damit erreicht werden, vor allem JugendarbeiterInnen aus Nordtirol, Südtirol und Vorarlberg. Bei zahlreichen vertiefenden Gesprächen mit JugendarbeiterInnen konnte die Südwind-Angebote für den Jugendbereich erfolgreich weiterverbreitet werden.

Ziel des Arbeitskreis „Flucht und Vielfalt“ ist es, kontinuierlich Globales Lernen in die offene Tiroler Jugendarbeit einzubringen und zielgruppengerechte Angebote anzubieten. Jugendzentren, mobile JugendarbeiterInnen und Streetworker sollen angesprochen werden, die entweder mit geflüchteten Jugendlichen und/oder mit Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in ihrer Arbeit konfrontiert sind.

Zwei Treffen des AK Flucht und Vielfalt fanden dieses Jahr in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Reichenau statt, bei denen insgesamt 18 JugendarbeiterInnen aus Tirol und Südtirol gekommen waren.

28.06.2016, 1. Arbeitskreis „Flucht und Vielfalt“ mit Lukas Trentini (POJAT) und Dina Prettner (Südwind), 10 TeilnehmerInnen

01.12.2016, 2. Arbeitskreis „Flucht und Vielfalt“ mit dem Schwerpunkt Anti-Rassismus-Arbeit mit Lukas Trentini (POJAT) und Dina Prettner (Südwind), 8 TeilnehmerInnen

Neben dem Angebot für JugendarbeiterInnen gab es von Südwind auch einen Workshop, der sich direkt an junge Menschen richtete. Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen des Jugendzentrums in Wattens „Come In“ wurde ein Abend zum Thema „Essen is(s)t global“ gestaltet. Fragen rund ums Thema Lebensmittel, Nachhaltigkeit, Fleischkonsum und Essenskultur wurden gemeinsam diskutiert und anhand verschiedener Methoden des Globalen Lernens vertieft. Anschließend wurde im Jugendzentrum mit den Jugendlichen in Abendessen gekocht: natürlich aus regionalen, saisonalen und fair gehandelten Lebensmitteln.

Stadtrundgang

„Die Katze im Sack kaufen. Ethischer Konsum in Innsbruck“

Zweimal führten heuer Geschichtenführer Christian Kayed und Südwind-Mitarbeiterin Dina Prettner insgesamt 24 Erwachsene durch Innsbruck im Rahmen des Stadtrundgangs „Die Katze im Sack kaufen“. Globale und lokale Hintergründe unseres Konsums galt es beim Rundgang durch Innsbruck zu entdecken, die Geschichte des Innsbrucker Handels und Auswirkungen des Kolonialismus bis in die Gegenwart wurden an verschiedenen Stationen aufgezeigt. Ausführlich diskutiert wurden außerdem alternative Handlungsoptionen für verantwortungsbewussten und nachhaltigen Konsum in Innsbruck.

Großen Anklang fand dieses Jahr auch der **Stadtrundgang für Jugendliche**, 10 Mal wurde er im Laufe des Jahres von Jugend - und Schulgruppen gebucht. Insgesamt nahmen 203 junge Menschen aus Einrichtungen wie beispielsweise der Schule für

Sozialbetreuungsberufe, der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik oder dem Bundesrealgymnasium Reithmann teil.



Stimmst du zu oder nicht? Über alternative Handlungsoptionen diskutierten SchülerInnen beim Stadtrundgang Ethischer Konsum

Der Stadtrundgang für Jugendliche wurde bereits 2015 methodisch und inhaltlich für die Zielgruppe „Jugendliche“ adaptiert und getestet. Seitdem wird der Rundgang für Jugendliche mit den drei Schwerpunkten „Bekleidung“, „Ernährung“ und „Elektronik“ angeboten. Auf den drei – auch geographisch - unterschiedlichen Routen durch Innsbruck werden immer alle drei Themenbereiche behandelt und interaktiv erkundet. Bei den verschiedenen Stationen bzw. beim Besuch lokaler, alternativer Initiativen werden Möglichkeiten zum Handeln für eine bessere Welt aufgezeigt.

Betrachtet man die Buchungen im vergangenen Jahr wird deutlich, dass besonders die Themen Elektronik und Bekleidung bei Jugendgruppen auf sehr großes Interesse stoßen.

Im Jahr 2016 wurde außerdem intensiv an der Entwicklung der Stadtrundgänge in Imst und Wörgl gearbeitet, welche ab Frühling 2017 bei Südwind Tirol gebucht werden können.

Lesungen

Insgesamt drei Lesungen mit renommierten Autoren wurden von Südwind Tirol dieses Jahr veranstaltet. Die Lesereisen führten die BesucherInnen neben Somalia und Brasilien auch nach irakisch Kurdistan und über das Mittelmeer nach Europa.

Lesung und Gespräch mit Luiz Ruffato und Michael Kegler: „Ich war in Lissabon und dachte an dich“

Luiz Ruffato hat etwas über sein Land zu sagen und fesselt sein Publikum mit seiner kritischen Stimme und seinem fast paranoid-präzisen Schreibstil. Auf Einladung von Südwind Tirol war Ruffato gemeinsam mit seinem Übersetzer Michael Kegler im Jänner dieses Jahres in Innsbruck zu Gast, bereits zum zweiten Mal in Folge. Ruffato, der als einer der wichtigsten zeitgenössischen Schriftsteller Brasiliens gilt, lockte wieder zahlreiche BesucherInnen in die Buchhandlung liber wiederin.

Nach der amüsant gestalteten Lesung diskutierte der Autor mit dem sehr interessierten Publikum über sein literarisches Schaffen und die gesellschaftlichen Entwicklung Brasiliens.



Luiz Ruffato (Mitte) bei der gut besuchten Lesung in der Buchhandlung „liber wiederin“ mit seinem Übersetzer Michael Kegler (li.), es moderierte Heidi Unterhofer (re.)

„Ich bin Somali, ganz gleich, wo ich lebe.“ Lesung und Gespräch mit Nuruddin Farah

Mit Nuruddin Farah war im Juni dieses Jahres einer der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller Afrikas in Innsbruck, im Mittelpunkt stand sein gerade auf Deutsch erschienener Roman „Jenes andere Leben“. Nuruddin Farahs Werke sind geprägt von der Auseinandersetzung mit der komplexen Realität Afrikas - religiösen Dogmen und Nationalismen, mit Diktatur und dem somalischen Bürgerkrieg. In „Jenes andere Leben“ erzählt Farah das bewegende Schicksal einer Familie in Zeiten des politischen und gesellschaftlichen Umbruchs. Nach einer Lesung auf Somali und Deutsch im Literaturhaus am Inn sprach Farah mit Doris Eibl (Inst. f. Romanistik) und Ulla Ratheiser (Inst. f. Anglistik) über sein literarisches Schaffen. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen.

Nuruddin Farah wurde 1945 im südsomalischen Baidoa geboren. Nach politischer Verfolgung in seiner Heimat, Lebensstationen in Europa, den USA und zahlreichen afrikanischen Ländern lebt Farah heute in Kapstadt.

„Der letzte Granatapfel“ – Lesung und Gespräch mit Bachtyar Ali

Als Sensation wurde in der Literaturszene der jetzt auf Deutsch erschienene Roman „Der letzte Granatapfel“ des kurdischen Schriftstellers Bachtyar Ali gefeiert, der die Lit-Prom Bestenliste 2016 anführt. Er erzählt die Geschichte eines Vaters, der nach jahrelanger Gefangenschaft seinen Sohn sucht und sich dabei auf den gefährlichen Weg übers Mittelmeer in den Westen macht. Bürgerkrieg und Unterdrückung sind der Hintergrund

dieser märchenhaften Parabel, in der es auch um die Suche nach den letzten Geheimnissen geht. Die stimmungsvolle Lesung auf Kurdisch und Deutsch (Thomas Lackner) sowie das anschließende Gespräch mit Veronika Knapp und Anna Rottensteiner lockte im Oktober über 60 Interessierte ins Literaturhaus am Inn. Bachtyar Ali geriet 1983 durch sein Engagement in den StudentInnenprotesten in Konflikt mit der Diktatur Saddam Husseins, er lebt seit Mitte der Neunzigerjahre in Deutschland.

Roger Atikpo

Im Frühjahr ist es Südwind Tirol gelungen, den „Griot“ Roger Atikpo für Auftritte in Innsbrucker Schulen zu engagieren, wo über 100 SchülerInnen Einblicke in die spannende Welt des Geschichtenerzählers aus Togo gewinnen konnten.

Griots bewahren die Märchen und Sagen ihrer Heimat, in dem sie sie immer wieder neu erzählen und sich dazu auf der Kora, einer dickbauchigen Harfe, begleiten. Roger Atikpo mischt die traditionellen Erzählungen mit eigenen Geschichten und modernen Elementen, er telefoniert mit Gott, erzählt von Einsamkeit und Liebe, Armut, Hunger und Inzest. Als Schauspieler tritt er in seiner Heimat auch im sog. „theatre de sensibilite“ auf, einem Aufklärungstheater für die Landbevölkerung, wo er sich häufig mit der Stellung der Frau und ihrer Zwangslage beschäftigt. Roger Atikpo war 2016 an der Universität Innsbruck als „writer in residence“ beschäftigt.

Folgende Schulauftritte mit Roger Atikpo fanden statt:

13.04.2016, Schulauftritt im Gymnasium Sillgasse (48 TN)

22.04.2016, Schulauftritte im Akademischen Gymnasium Innsbruck (21 TN) und in der "Ferrarischule" (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Innsbruck) (38 TN)

2. Tiroler Entwicklungstag „Gute Ernährung. Für alle?!“

Allein in Österreich werden pro Jahr rund 157.000 Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Gleichzeitig muss einer von neun Menschen weltweit hungern. Dieser Umstand ist jedoch nicht auf globalen Mangel zurückzuführen. So geht die UNO davon aus, dass die weltweite Landwirtschaft heute etwa zwölf Milliarden Menschen ernähren könnte. Das heißt: es gibt genug zu essen, aber trotzdem leiden derzeit 795 Millionen Menschen Hunger.

Über die Ursachen von Hunger und was gemacht werden kann, damit alle Menschen weltweit genug zu essen haben, wurde beim 2. Tiroler Entwicklungstag diskutiert. Das umfangreiche Programm startete um 9:00 Uhr und begann mit einem „Marktplatz der Möglichkeiten“ in dessen Rahmen sich unterschiedliche lokale NGO's präsentierten. Es folgten eine Fish-Bowl Diskussion mit VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Landwirtschaft und Handel sowie zwei interessante Keynote-Inputs von Franz Fischler (zu den Sustainable Development Goals) und Petra C. Gruber (über Nachhaltigkeit und Ernährung).

Der Nachmittag begann mit amüsanten Szenen eines „Bäuerinnen-Kabarets“ und ab 14:15 Uhr konnten die am Vormittag diskutierten und präsentierten Inhalte vertieft werden: In diesem Rahmen leiteten Südwind-MitarbeiterInnen einerseits einen Stadtrundgang unter dem Motto „Ethischer Konsum in Innsbruck“ mit 15 Interessierten sowie einen spannenden Workshop mit dem Titel „Die Macht der Supermärkte am Beispiel Banane“ an dem sich 20 Personen beteiligten.

Darüber hinaus waren im Rahmen des Entwicklungstages die beiden Südwind-Ausstellungen „Food Vision – die Vision einer nachhaltigen und gesunden Ernährung!“ und „Von der Almwiese zur Sojaplantage: Futtermittel global“ zu sehen. Mit etwa 200 Personen war die vom Land Tirol und vielen lokalen NGO´s und Bildungseinrichtungen organisierte Veranstaltung sehr gut besucht.

Syrien: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Bildervortrag mit Christian Kayed

Nicht oft hat eine Südwind- Veranstaltung so großes Interesse und Begeisterung ausgelöst wie der Vortrag „Syrien: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ im Juni von Fremdenführer und Geschichtenerzähler Christian Kayed. Sehr klar strukturiert und verständlich leitete er die Kriegssituation in Syrien aus der Geschichte des Landes ab, erläuterte das Gegenspiel der unterschiedlichen islamischen Religionszugehörigkeiten, die Machtspiele im Untergrund sowie die schwer durchschaubaren politischen Interessen der Mitspieler im militärischen Konflikt. In seinem Vortrag erinnerte er aber auch an den großen kulturellen Reichtum des Landes und an die Bedrohungen, vor denen die Bevölkerung flieht.

Fremdenführer Christian Kayed hat im Jahr 2005 ein Jahr lang in Syrien gelebt, FreundInnen von damals versorgten ihn mit aktuellen Informationen. Mit über 80 BesucherInnen war das Foyer der Südwind Nord-Süd-Bibliothek bis zum letzten Platz gefüllt.

Südwind - AktivistInnen

Die Tiroler Südwind-AktivistInnen treffen sich mindestens einmal im Monat in der Nord-Süd-Bibliothek um sich mit Themen wie Globalisierung, Nachhaltigkeit oder Entwicklungspolitik auseinanderzusetzen. Außerdem sehen sich die AktivistInnen als Unterstützung der Kampagnenarbeit von Südwind, vor allem wenn es darum geht, öffentlichkeitswirksame Aktionen zu planen und durchzuführen.

Dieses Jahr stand eindeutig die Banane und somit die prekären Arbeitsbedingungen der ArbeiterInnen auf Bananenplantagen im Mittelpunkt: Nach einem gut besuchten Informationsabend mit Martin Haselwanter (Südwind) zur „Make Fruits Fair – Kampagne“ im April wurde im Mai ein öffentlicher Informationsstand zum Thema bei der Innsbrucker Annasäule organisiert und durchgeführt. Im Oktober, im Rahmen einer europaweiten Aktionswoche, wurde außerdem eine Foto- und Protestaktion vor der LIDL-Filiale in Jenbach durchgeführt. Als Bananen verkleidet informierten AktivistInnen über die sozialen und ökologischen Missstände auf den Bananenplantagen und machten auf die große Verantwortung aufmerksam, die internationale Supermarktketten wie LIDL tragen. Weitere Schwerpunkte/Themen waren: System Change not Climate Change/Klimawandel in den Alpen, Vernetzung mit anderen AktivistInnen-Gruppen, Produktionsbedingungen in der Palmöl- und Kakaoindustrie.

Auch 2017 treffen sich die AktivistInnen wieder regelmäßig und versuchen durch gemeinsame Aktionen und Diskussionen, die Welt zu verbessern. Der Newsletter der AktivistInnen kann unter aktivismus.tirol@suedwind.at angefordert werden.

Unsere Südwind - Kampagnenarbeit

Ob Bekleidung und Schuhe, Computer, Blumen, Spielzeug, Orangensaft oder Schokolade: unzählige Produkte, die wir alltäglich konsumieren kommen aus sogenannten Entwicklungsländern, wo sie teilweise unter sehr problematischen Arbeitsbedingungen hergestellt werden. Das muss nicht so sein. In unseren Kampagnen und Projekten machen wir in Österreich darauf aufmerksam und zeigen Handlungsalternativen auf.

Momentan ist Südwind Tirol in den folgenden drei europaweiten Kampagnen involviert:

Make Fruit Fair! Eine Kampagne zu tropischen Früchten

Die Nachfrage nach tropischen Früchten wächst. Die Macht der Supermarktketten und multinationalen Fruchtkonzerne auch. Doch die Bedingungen für die ProduzentInnen und ArbeiterInnen in den Ländern des Südens sind häufig schlecht. Um das zu ändern, müssen Regierungen und Unternehmen weltweit aktiv werden.

Neben Südwind setzen sich 18 Organisationen aus aller Welt im Rahmen der internationalen Kampagne „Make Fruit Fair!“ gemeinsam für die Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards im Handel mit tropischen Früchten ein. Nicht-Regierungsorganisationen aus Europa arbeiten dabei in enger Partnerschaft mit

Kleinbauern-Verbänden und Plantagenarbeiter-Gewerkschaften aus Afrika, Lateinamerika und der Karibik für eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen für Hunderttausende Menschen, die jene tropischen Früchte anbauen, ernten und verpacken, die wir täglich kaufen.

Zu den wichtigsten Beispielen zählen Bananen. Bananen sind die meistgehandelten Früchte weltweit und werden in mehr als 150 Ländern angebaut. Jährlich werden rund 110 Millionen Tonnen Bananen produziert. Die Verletzung von Arbeitsrechten und mangelhafter Umweltschutz sind in der Bananen-Produktion (sowie in der Herstellung anderer tropischer Früchte) häufig an der Tagesordnung; und in vielen Fällen verschlechtert sich die Situation sogar.

Um dies zu verändern, wurden im Jahr 2016 in Tirol viele unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt.

11.04.2016, Nord-Süd-Bibliothek, Kampagnenvorstellung und Filmabend im Rahmen eines Treffens der Südwind-AktivistInnen

25.05.2016, Anna-Säule Innsbruck, „Make Bananas Fair!“ - Straßenaktion

07.06.2016, Innbrücke Innsbruck, Projektionsaktion: „FIT FÜR FAIR“

29.07.2016, Bücherei Reutte, Filmabend: „Billig, Billiger, Banane“

13.10.2016, Landhaus Innsbruck, Workshop „Die Macht der Supermärkte am Beispiel Banane“ im Rahmen des 2. Tiroler Entwicklungstages

15.10.2016, Vorplatz LIDL Jenbach, Straßenaktion „Make Fruits Fair“

25.10.2016, Stromboli Hall, Film- und Informationsabend: „Billig, Billiger, Banane“

10.11.2016, Foyer der Südwind Nord-Süd-Bibliothek, Vortrag und Diskussion: „Bananen im Fokus: (Wie) Wirkt Fairer Handel?“ (mit Segundo C., Bananenbauer aus Ecuador)

11.11.2016, Nord-Süd-Bibliothek, „Make Fruit Fair“-Präsentation und Gespräch mit Segundo C. Bananenbauer aus Ecuador, im Rahmen des Lehrgangs „Globales Lernen“

Solidarische Ökonomie: Global und Lokal

Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist offenbar nicht im Stande menschenwürdige Lebensverhältnisse für alle herzustellen. Ausbeutung, Prekarisierung, Umweltverschmutzung und Verarmung in „Billiglohnländern“, aber auch zunehmend in Europa, sind die Folgen. Aber geht es auch anders? Kann Ökonomie solidarisch, alternativ und nachhaltig organisiert sein? Können wir unsere Mittel zum Leben auch so herstellen, dass weder Mensch noch Natur ruiniert werden? Diesen und vielen weiteren Fragen wird in dem von Südwind in Österreich getragenen Solidarökonomie-Projekts „SUSY“ nachgegangen.

Konkret wurden 2016 im Rahmen einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe mit dem Titel „**Ökonomie anders gedacht. Solidarisch - Alternativ – Nachhaltig**“ sozial- und solidarökonomische Inhalte Interessierten in Tirol näher gebracht.

Zentraler Gedanke: „Ja, es geht anders. Ja, wir können unsere Bedürfnisse auch durch eine solidarische und nachhaltige Produktionsweise decken.“ Nichtkapitalistische Ansätze, sowohl in Europa und ausgeprägter in den Ländern des Südens, verweisen darauf. Und genau diese gesellschaftsverändernden Alternativen wurden im Rahmen von hervorragend besuchten Veranstaltungen genauer betrachtet.

14.11.2016, Podiumsdiskussion „Alternative Ökonomien: Unterschiede und Gemeinsamkeiten“, ca. 100 TeilnehmerInnen, Bäckerei Innsbruck



Es diskutierten (v.li.): Laurin Mackowitz (Kostnix-Ladens Innsbruck), Wilfried Hanser (Ho&Ruck), Christian Mitterlehner (World Fair Trade Shop Innsbruck), Sabine Klaf (Südwind), Silke Ötsch (Moderation)

02.12.2016, Workshop: „Solidarökonomie – ein Weg zu globaler Nachhaltigkeit?“, Haus der Begegnung, 19 TeilnehmerInnen

Die Workshop-Referentin Sabine Klaf arbeitet bei Südwind im Projekt „SUSY - Sustainable and Solidarity Economy“

17.01.2016, Vortrag „Anarchie – vom selbstverwalteten und solidarischen Leben“, Die Bäckerei Innsbruck, ca. 100 TeilnehmerInnen

Die Referentin Stefanie Knoll geht Fragen nach alternativen Gesellschaftsformen schon seit vielen Jahren nach, hat dazu weltweit tausende AnarchistInnen befragt und über 100 von ihnen für einen Dokumentarfilm interviewt.

Weitere Infos: www.solidaroeconomie.at

„Supply Change - Make Supermarkets Fair!“

Umgehende und glaubwürdige Maßnahmen von Supermärkten, nationalen Regierungen und der EU zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Umweltbilanz entlang der Lieferketten im globalen Süden - darum geht es in der Südwind-Kampagne „Supply Change“. Im Mittelpunkt stehen Produkte, die Palmöl und Kakao enthalten sowie Thunfisch und Organgensaft.

Europäische Supermärkte setzten in den vergangenen Jahren verstärkt auf Eigenmarken, in Österreich ist deren Anteil mittlerweile bei 32 Prozent. Wenn diese Eigenmarken fair und nachhaltig produziert würden, hätte dies positive Effekte auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Ländern des globalen Südens.

Südwind Tirol war im Jahr 2016 in vielfältiger Weise im Rahmen der Kampagne aktiv.



Im Frühjahr stand die Publikation des umfangreichen Berichts **„Bittersüße Schokolade – hinter den Kulissen der Schokoladenindustrie“** im Mittelpunkt, dessen Inhalte u.a. auf einer Recherchereise nach Ghana und Kamerun basieren. Gemeinsam mit einem „Osterhasencheck“, bei dem Eigenmarkenschokoladen sowohl auf Pestizide als auch auf Gütesiegel kontrolliert wurden, wurde der Bericht bei einer Pressekonferenz in Wien veröffentlicht, das mediale Interesse war erstaunlich. Als Reaktion verpflichteten sich diverse Schokoladenhersteller als auch Supermärkte, bis 2020 nur noch zertifizierte Produkte heranzuziehen.

Neben einer Informationsveranstaltung zur Kampagne, insbesondere zu den Missständen im Palmöl- und Kakaoanbau bei den Südwind-

AktivistInnen am 21.11.2016, wurde außerdem die 2015 aus einem Fotowettbewerb hervorgegangene Ausstellung „Food Vision - die Vision einer nachhaltigen und gesunden Ernährung“ mehrmals in Tirol gezeigt. Bei Ausstellungseinsätzen im Jänner, Februar, Mai und Oktober in Innsbruck und Hall wurden damit über 450 Menschen erreicht. Die in der Ausstellung zu bewundernden Gewinnerfotos zeigen Möglichkeiten einer ökologischen und gesunden Ernährung.

Ein Vortrag zu „Palmöl, Landraub und Konflikte“ rundete das Programm im November erfolgreich ab. Nach Innsbruck kamen Alina Brad (Universität Wien) und Südwind-Mitarbeiter David Horvath aus Graz. Letzterer berichtet ausführlich von seiner Kampagnen-Recherchereise zum Thema Palmöl nach Indonesien.

Weitere Infos: www.supplychange.org

Südwind-Veranstaltungen 2016 im Überblick

- 8.1. Seminar mit ERASMUS-Studierenden der PHT „Globales Lernen und Global Schools“ in Kooperation mit Anita Konrad, International Office PHT, Referentin: Joanna Egger
- 11.1.-29.2. Ausstellung „Food Vision – die Vision einer nachhaltigen und gesunden Ernährung“ in der Nord-Süd-Bibliothek Innsbruck
- 14.1. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Theorie-Praxis-Transfer I, Referentinnen: Veronika Knapp, Dina Prettner
- 26.1. Seminar für ARGE- und GW-Studierende „Globale Ernährungsfragen“ in Kooperation mit Paul Hofmann, Referentinnen: Caroline Sommeregger, Dina Prettner
- 27.1. Lesung „Ich war in Lissabon und dachte an dich“ mit Luiz Ruffato (Brasilien) und Michael Kegler in der Buchhandlung „liber wiederin“
- 29.1.-30.1. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Identität, Frieden und Menschenrechte, Referentinnen: Heidi Grobbauer, Veronika Knapp
- 4.2. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Theorie-Praxis-Transfer, Referentinnen: Veronika Knapp, Dina Prettner
- 12.2.-13.2. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Ethischer Konsum und Nachhaltigkeit, ReferentInnen: Astrid Bayer-Schragl, Christian Kayed, Joanna Egger, Dina Prettner
- 17.2. Südwind-AktivistInnen Infoabend „Klimawandel und System Change not Climate Change“
- 22.2. Südwind-Informationsstand zum Thema „Globales Lernen in der Jugendarbeit“ bei den Stamser Jugendvisionen
- 25.2. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Theorie-Praxis-Transfer II, ReferentInnen: Herbert Auderer, Veronika Knapp
- 3.3. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Von exotischen Bildern in den Medien und in Schulbüchern, Referentinnen: Joanna Egger, Dina Prettner
- 9.3. Einführung in das Globale Lernen für VolksschullehrerInnen in Kooperation mit Eva Salvador (KPH), Referentin: Joanna Egger
- 14.3. Veranstaltungsreihe „Die vielen Gesichter der Gewalt, Bruchstücke der Flucht von Menschen aus Eritrea“ Teil 1, Vortrag „Eritrea – Massenflucht aus dem Land der Hoffnung“ an der Universität Innsbruck, Referent: Magnus Treiber

- 15.3. Südwind-AktivistInnen Jahresplanung
- 17.3. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Theorie-Praxis-Transfer, Referentinnen: Veronika Knapp, Dina Prettnner
- 30.3. Einführung in das Globale Lernen für VolksschullehrerInnen in Kooperation mit Eva Salvador (KPH), Referentin: Joanna Egger
- 31.3. 2x Einführung in das Globale Lernen für MittelschullehrerInnen in Kooperation mit Eva Salvador (KPH), Referentin: Dina Prettnner
- 1.4.-2.4. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Vom Interkulturellen Lernen zur Migrationspädagogik, ReferentInnen: Erol Yildiz, Joanna Egger
- 11.4. Veranstaltungsreihe „Die vielen Gesichter der Gewalt, Bruchstücke der Flucht von Menschen aus Eritrea“ Teil 2, Filmvorführung „Sound of Torture“ und anschließende digital classroom lecture „Human Trafficking risks for refugees: The example of Sinai Trafficking“ mit Conny Rijiken an der Universität Innsbruck
- 11.4. Kampagnenvorstellung und Filmabend zu „Make Fruit Fair“ bei den Südwind AktivistInnen in der Nord-Süd-Bibliothek Innsbruck, Referent: Martin Haselwanter
- 13.4. Schulauftritt mit Roger Atikpo (Kora-Spieler und Geschichtenerzähler aus Togo) im Gymnasium Sillgasse Innsbruck
- 13.4. Bibliotheksführung für angehende ErnährungspädagogInnen in Kooperation mit Martina Überall (PHT), Referentin: Joanna Egger
- 14.4. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Theorie-Praxis-Transfer II, Referentin: Joanna Egger
- 19.4. Bibliotheksführung für angehende ErnährungspädagogInnen in Kooperation mit Birgit Wild (PHT), Referentin: Joanna Egger
- 22.4. Schulauftritt mit Roger Atikpo (Kora-Spieler und Geschichtenerzähler aus Togo) im Akademischen Gymnasium Innsbruck
- 22.4. Schulauftritt mit Roger Atikpo (Kora-Spieler und Geschichtenerzähler aus Togo) in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Innsbruck
- 29.-30.4. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, Nord-Süd Beziehungen als Thema des Globalen Lernens, ReferentInnen: Belachew Gebrewold, Veronika Knapp, Caroline Sommeregger
- 20.5. Vorbereitungsworkshop IFFI-Jugendjury in der Nord-Süd-Bibliothek Innsbruck mit Jens Nicklas (Filmexperte) und Heidi Unterhofer (Obfrau Südwind)

- 20.5. Seminar „Globales Lernen: Schwerpunkt Vielfalt“ im Rahmen des Lehrgangs „Deutsch als Zweitsprache“ an der Pädagogischen Hochschule Tirol, Referentin: Joanna Egger
- 23.5. Bibliotheksführung für SchülerInnen der AGI, Referent: Martin Haselwanter
- 25.5. Infostand zu Missständen auf Bananenplantagen im Rahmen der „Make Fruit Fair“-Kampagne an der Anna Säule Innsbruck, gemeinsam mit den Südwind-AktivistInnen + Ausstellung „Food Vision“
- 28.5. Verleihung des Südwind-Filmpreis durch die IFFI-Jugendjury im Innsbrucker Leokino
- 30.5. Veranstaltungsreihe „Die vielen Gesichter der Gewalt, Bruchstücke der Flucht von Menschen aus Eritrea“ Teil 3, Round Table „Verstrickungen der Asylsuche: Innensichten“ im Künstlerhaus Büchsenhausen, ReferentInnen: Abraham Teweldemedhin, Elvira Lannone, Matthias Lauer, Tinsay Ghilay Kahsay
- 2.6. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Theorie-Praxis-Transfer II: Nachhaltigkeit, Klima, Referentinnen: Martina Abraham, Veronika Knapp
- 2.6. Veranstaltung „Syrien: Vergangenheit Gegenwart und Zukunft?“ im Foyer der Nord-Süd-Bibliothek Innsbruck, Referent: Christian Kayed
- 7.6. Lesung „Ich bin Somali, ganz gleich wo ich lebe“ mit Nuruddin Farah im Literaturhaus am Inn
- 14.6. Veranstaltung „Festivalisation of the urban in Rio de Janeiro“ an der Universität Innsbruck, ReferentInnen: Juliana Barbassa, Christopher Gaffney
- 16.6. Südwind-AktivistInnen Treffen: „Arbeitsbedingungen auf Obstplantagen bzw. in der Bananenindustrie“, Aktionsplanung in der Nord-Süd-Bibliothek Innsbruck
- 6.7. Südwind-AktivistInnen Sommertreffen
- 11.-12.7. Lehrgang 1 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol; Abschluss-Block mit Projektpräsentationen und Zertifikatsüberreichung durch Vize-Rektorin Irmgard Plattner
- 19.7.-19.8. Ausstellung „Map your Ice Cream – Eiskalte Fakten über die Zutaten in deinem Eis!“ in der Bücherei Reutte
- 19.7. Vernissage: „Map your Ice Cream – Eiskalte Fakten über die Zutaten in deinem Eis!“ in der Bücherei Reutte
- 29.7. Filmabend: Billig, Billiger, Banane in der Bücherei Reutte
- 10.9. Workshop "Plastic and tomatoes - everyday products tell us their story" beim „International Seminar on Global Citizenship Education“ in Senigallia

- 17.9. TTIP Aktionstag – Infostand mit Südwind-AktivistInnen und anderen NGO's bei der Innsbrucker Annasäule
- 23.-24.9. Lehrgang 2 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, Startseminar des zweiten Lehrgangs, Referentinnen: Dina Prettner und Veronika Knapp
- 28.9. Arbeit und Versorgung in der Postwachstumsgesellschaft (Podiumsdiskussion) in der Arbeiterkammer Tirol, DiskutantInnen: Brigitte Kratzwald, Sigrid Stagl, Claudia Sacher
- 6.10. Vortrag „Arbeit 4.0 - Herausforderungen und betriebliche Gestaltungsperspektiven“ mit Martin Kuhlmann in der Arbeiterkammer Tirol
- 7.10. Öffentlicher Stadtrundgang „Die Katze im Sack kaufen“ zum Thema Ethischer Konsum in Innsbruck
- 13.10. Zweiter Tiroler Entwicklungstag „Gute Ernährung. Für Alle?!“ im Landhaus 1, Innsbruck; Beitrag Südwind: Ausstellungen „Food-Vision“ und „Futtermittel Global“, Workshop „Die Macht der Supermärkte am Beispiel Banane“ und Stadtrundgang zum Thema Ethischer Konsum mit dem Schwerpunkt Ernährung
- 14.-15.10. Lehrgang 2 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, 2. Block: Perspektivenwechsel „Weltbilder-Selbstbilder“, Referentinnen: Ruth Buchauer, Dina Prettner
- 14.10. Musical „Once we had a dream“ der philippinischen Theatergruppe PREDA im Novum Innsbruck
- 15.10. Straßenaktion „Make fruits fair!“ mit Südwind-AktivistInnen bei LIDL Jenbach im Rahmen einer europaweiten Aktionswoche
- 17.10. Lesung und Gespräch mit Bachtayar Ali „Der letzte Granatapfel“ im Literaturhaus am Inn
- 25.10. Film- und Informationsabend „Billig, Billiger, Banane“ im Stromboli Hall + Ausstellung „Food Vision - die Vision einer nachhaltigen und gesunden Ernährung“
- 4.11. Info-Kampagne zu Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und Clean Clothes in der Innsbrucker Taqueria
- 8.-9.11. Filmtage Globales Lernen: „Klima und Migration“ (2 Aufführungen) und Demokratie und Partizipation“
- 10.11. Bananen im Fokus: (Wie) Wirkt Fairer Handel? Gespräch mit Bananenbauer Segundo Cañar aus Ecuador in der Nord-Süd-Bibliothek
- 11.-12.11. Lehrgang 2 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, 3. Block: Nachhaltigkeit anhand von Produkten, ReferentInnen: Andrea Krenn, Dina Prettner, Martin Haselwanter, Segundo Cañar

- 14.11. Podiumsdiskussion: Alternative Ökonomien: Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Bäckerei Innsbruck, DiskutantInnen: Christian Mitterlehner, Sabine Klapf, Laurin Mackowitz, Wilfried Hanser
- 17.11. Vortrag: Palmöl, Landraub und Konflikte im Haus der Begegnung, Vortragende: David Horvath (Südwind Steiermark), Alina Brad
- 21.11. Vortrag zur Kampagne „Make Supermarktes Fair“ bei den Südwind-AktivistInnen mit Martin Haselwanter
- 25.11. Lehrgang 2 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, 4. Block: Stadtrundgang „Ethischer Konsum“, ReferentInnen: Dina Prettner, Christian Kayed
- 25.11. Vortrag „Alternative Wirtschaftssysteme und der Wohlfahrtsstaat als Zukunftsvision?“ in der Arbeiterkammer Tirol, Vortragender: Giacomo Corneo
- 30.11. Diskussion „Kultur, Religion, Menschenrechte? Was leitet uns in der Migrationsdebatte?“ mit Sama Maani und Alexandra Weiss in der Buchhandlung „liber wiederin“
- 1.12. 2. Arbeitskreis „Flucht und Migration“ zum Thema Anti-Rassismus-Arbeit im Jugendzentrum Reichenau, ReferentInnen: Dina Prettner und Lukas Trentini
- 2.-3.12. Lehrgang 2 „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger/innen“ in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol, 5. Block: Weltwirtschaft und Globalisierung: globale Zusammenhänge begreifen“, ReferentInnen: Veronika Knapp, Alexander Exenberger
- 2.12. Workshop „Solidarökonomie - ein Weg zu globaler Nachhaltigkeit?“ mit Sabine Klapf (Südwind Vorarlberg) im Haus der Begegnung
- 5.12. 2 Einführungen ins Globale Lernen für VolksschullehrerInnen in der Nord-Süd-Bibliothek, Referentin: Dina Prettner
- 20.12. Jahresabschlusstreffen der Südwind-AktivistInnen
- 21.12. 2 Einführungen ins Globale Lernen für VolksschullehrerInnen in der Nord-Süd-Bibliothek, Referentinnen: Caroline Sommeregger, Veronika Knapp

Öffnungszeiten der Nord-Süd-Bibliothek

Di 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
 Mi 13 – 18 Uhr
 Do 14 – 17 Uhr

Und nach Terminvereinbarung
 Während der Schulferien geschlossen

Statistik

Nord-Süd-Bibliothek:

Entlehnvorgänge	915
Personen bei Beratungen	196
Davon: Einzelberatungen	142
Davon: Gruppenberatungen	54 Personen / 4 Gruppen
Gesamtbestand an Medien	4.109
Davon: Neuerwerbungen 2016	220

TeilnehmerInnen bei Veranstaltungen:

Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln“ (SchülerInnen)	28 Workshops mit 560 TN
Personen bei Südwind-Ausstellungen	ca. 1100
Personen bei LehrerInnen-Fortbildungen und Seminaren mit LehramtskandidatInnen	189
AbsolventInnen des Lehrgangs „Globales Lernen – Bildung für Weltbürger/innen“ 2015/16	14
TeilnehmerInnen des Lehrgangs „Globales Lernen – Bildung für Weltbürger/innen“ 2016/17	17
Personen bei Stadtrundgängen	225
Davon Erwachsene	22
Davon Jugendliche	203
TeilnehmerInnen (SchülerInnen) bei „Filmtage Globales Lernen“	333
TeilnehmerInnen (SchülerInnen) bei Schulauftritten von Roger Atikpo	107
Personen bei weiteren Veranstaltungen	ca. 1800

MitarbeiterInnen 2016

Veronika Knapp: Regionalstellenleiterin, Referentin für Bildungsarbeit, Projektleitung „Global Schools“

Martin Haselwanter: Referent für Bildungs- und Kampagnenarbeit

Caroline Sommeregger: Referentin für Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit

Dina Prettner: Referentin für Bildungsarbeit

Joanna Egger: Referentin für Bildungsarbeit; seit Sommer 2016 in Babykarenz

Andrea Krenn: Workshop-Referentin

Alexandra Mairhofer, Andrea Krenn, Christian Kayed, Sebastian Lenz: ReferentInnen Stadtrundgänge Ethischer Konsum

Praktikantin Freiwilliges Umweltjahr: Nina Ertl (bis Ende September 2016), Marie Helmer (seit Oktober 2016)

Betreuung der Jugend-Jury beim Internationalen Filmfestival: Jens Nicklas

Koordination AktivistInnen: Alexander Schirmer, Kurt Spornberger

Vereinsvorstand

Heidi Unterhofer (Obfrau), Christian Schwaiger (Obfrau-Stellvertreter), Anton Leitner (Kassier), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Sandra Schildhauer (Schriftführerin), Wilgart Freudenschuß (Schriftführerin-Stellvertreterin), Christl Finkenstedt, Sandra Altenberger

Rechnungsprüfer: Andreas Hellbert, Ulrich Pleger (bis Sommer 2016), Hannes Lercher (seit Sommer 2016)

Mitglieder des Arbeitskreises Globales Lernen

Ständige Mitglieder des Arbeitskreises:

Ute Ammering (Uni Innsbruck), Ruth Buchauer (U1 coop), Andreas Exenberger (Uni Innsbruck), Marc Hill (Uni Innsbruck), Silke Ötsch (Uni Innsbruck), Andrei Siclodi (Künstlerhaus Büchsenhausen), Alexandra Weiss (Uni Innsbruck)

Punktuell Mitwirkende: Gilles Reckinger (Uni Innsbruck), Martina Naschberger (Pädagogische Hochschule Tirol), Belachew Gebrewold (MCI Innsbruck),

Koordination: Veronika Knapp (Südwind)

Mitglieder des ExpertInnenbeirats Global Schools

Ingrid Handle (Landesschulrat für Tirol), Eva Salvador (Katholische Pädagogische Hochschule Stams), Karin Mauracher (Pädagogische Hochschule Tirol), Alexandria Bott (Pädagogische Hochschule Tirol), Heidi Grobbauer (KommEnt), Maria Habernig-Fecht (Welthaus der Diözese Innsbruck), Alexander Maier (Land Tirol), Wolfgang Haslwanter (Landesschulrat für Tirol), Franz Halbartschlager (Südwind), Veronika Knapp (Südwind)

BegleitforscherInnen Global Schools

Helmuth Hartmeyer und Sandra Altenberger

Kooperationspartner

Baobab, Chiapas Gruppe Tirol, Haus der Begegnung, Geschichtenführer Christian Kayed, Universität Innsbruck, KPH Stams, OEW Brixen, Anti-Bias-Kreis, Buchhandlung lieber widerin, Alp-S, Internationales Filmfestival Innsbruck, Otto-Preminger-Institut (Leokino Innsbruck), Pädagogische Hochschule Tirol, ATTAC, Gymnasium Sillgasse Innsbruck, Jugendinformation InfoEck, Jugendzentrum J'ZI Imst, Stromboli Hall, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, BRG Reithmannstraße, BORG Innsbruck, HTL Anichstraße, BRG in der Au, Akademisches Gymnasium Innsbruck, BRG Wörgl, AK Tirol, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Uni Innsbruck, Gesellschaft für bedrohte Völker, Literaturhaus am Inn, Dreikönigsaktion, Jugend-Umwelt-Plattform JUMP, POJAT Plattform Offene Jugendarbeit Tirol, World Fair Trade Shop, normale.at, Ausschuss für Föderalismus und europäische Integration/Land Tirol, Freirad, KommEnt, Nachhaltigkeitskoordination Land Tirol, Caritas Integrationshaus, Bücherei Birgitz, Jugendzentrum COME IN Wattens, Künstlerhaus Büchsenhausen, Kulturbackstube „Die Bäckerei“, Volksschule Oberhofen, Bücherei Fuschl am See, EZA – Dritte Welt, Tiroler Weltläden, Bundeslehranstalt für Kindergartenpädagogik, Greenpeace, Landesschulrat für Tirol, ZEMIT – Zentrum für MigrantInnen in Tirol, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Fachberufsschule für Handel und Büro/Innsbruck, Autonome Provinz Trento, Global 2000, Transition Tirol, Jugendzentrum ZONE Wörgl

Fördergeber

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit – ADA (Austrian Development Agency)***
Europäische Union *** Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur *** Land Tirol –
Abteilung Außenbeziehungen *** Land Tirol – Fachbereich Zukunftsstrategie und
Nachhaltigkeit *** Stadt Innsbruck

... sowie private UnterstützerInnen, die durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden zum Gelingen unserer Arbeit beitragen.

Unser Dank gilt allen, die unsere Tätigkeit ermöglichen, mittragen und unterstützen!